

Die Reaktion auf diese Rubrik in der letzten Ausgabe der "Music World" hat unsere Erwartungen übertroffen. Wie es scheint, haben unsere Tips in kürzester Zeit sich einen "Stammplatz" in unserer Hauszeitung erobert. Hier ist die nächste Folge.

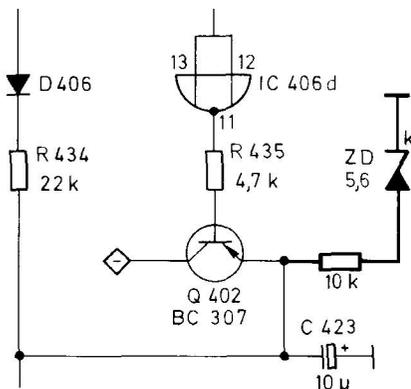
Endstufen EV 70 und EV 140

Kombination der rauscharmen Vorstufen V3 ist auch mit den 70- und 140-Watt Endstufen möglich. Folgende Änderungen müssen dann aber auf jeder Endstufenplatine durchgeführt werden:

1. Widerstand R 4 mit 1,5 kOhm (br-gn-rt) bestücken.
2. Kondensator C 4 muß entfallen
3. Summenregler (Drehpoti) im Unterteil einbauen.

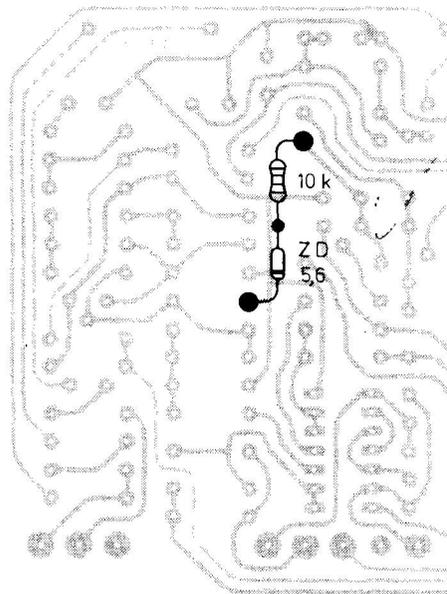
Swingendes Becken für WM 40

Wer Wersimatic II mit der neuen Platine WM 40 besitzt, kann mit nur zwei Bauteilen das Becken nochmals verbessern: bei schnellen Rhythmen mit sehr rasch aufeinanderfolgenden Beckenschlägen können die einzelnen Schläge je nach Tempo zu einem mehr oder weniger konstanten Rauschen ineinanderfließen. Dies wird verhindert, wenn mangemäß Platinausschnitt



Schaltungsauszug WM 40

und Schaltungsauszug auf der Lötseite der Platine WM 40 einen 10 kOhm-Widerstand und eine 5,6 V-Zenerdiode installiert. Dreimal löten – und schon bleiben selbst bei extrem schnellen Tempi die einzelnen Stockschläge sauber getrennt hörbar.



Platinausschnitt WM 40

WM III - Tempo

Der Tempobereich des WM III Rhythmusgerätes kann durch Vergrößerung des Kondensators C 4 auf der WM 31 Platine auf 0,22 uF in Richtung -langsam- erweitert werden.

Gitarrenklänge

Die überzeugende Gitarre der COMET wirft oft die Frage auf, ob gitarrenähnliche Klänge auch z.B. mit einer COSMOS, HELIOS oder SATURN möglich sind. Probieren Sie doch einmal folgende Registrierung aus:

Registerschalter OM, Posaune 16', Wah-Wah-Hand (und evtl. Bläser), Wah-Wah auf

Effekte, Perkussion, Effekte Regler, Dauervibrato und Hall I und II einschalten. Regler Lautstärke Effekte, Effekte Zeit (kurz 1 - 3) und Wah-Wah-Hand nach Geschmack und Musikstück einstellen. Die Gitarre im OM einstimmig spielen.

Zither mit Kippeffekt

Da die Jazzflöte mit Kippeffekt (aus der "Music World" Ausgabe 9/81) so gut bei unseren Lesern ankam möchten wir Ihnen eine weitere "Kippeffekt-Registrierung" vorstellen:

Registerschalter Piano auf WV, Celeste, Honky-Tonk, Spinett, Hall I und II, WV langsam, Chorus, (WV links und rechts), Dauervibrato, Vibrato 2 und Slalomatik ab/auf (nicht Slalomatik ein!) einschalten. Regler Lautstärke Piano (nach Geschmack) und Slalomatikzeit auf 8 (sehr wichtig!) einstellen.

Besonderheit: Die Töne "kippen" nach jeder Tastenfreigabe ab (kurzes Absinken der Tonhöhe). Am deutlichsten wird der Effekt hörbar, wenn zum Vergleich der Schalter AB SLALOMATIC AUF wechselseitig ein- und ausgeschaltet wird. (In seltenen Fällen zeigt sich kein ausgeprägter Unterschied, dann evtl. IC 4 auf dem Tongenerator - WIC 6020 - gegen einen anderen - z.B. aus Hüllkurven HK 12/13 - austauschen.

Zither im OM mehrstimmig spielen, in Terzen und Sexten, dabei die oberste Stimme zuerst anschlagen.

Schlußbemerkung

Wenn Sie Spaß an der einen oder anderen Sache finden, reicht meist ein Griff in die Bastelkiste, was für Sie auch schneller und billiger ist, und uns die aufwendige Abwicklung von Kleinstaufträgen erleichtert. Wir sind auch weiterhin an einer guten "Rückkopplung" interessiert, und schlagen Ihnen daher vor, sich aktiv an der vorliegenden Rubrik zu beteiligen, indem Sie uns Ihre Vorschläge und erprobten Tips, Tricks und Gags mitteilen.